

megaFlex TX Silver

S2 Flexkleber

MEG 667



OPZ
Systemkomponente



Silbergrauer, zweikomponentiger, zementärer, schnell erhärtender, hoch flexibler, standfester Fliesenkleber, C2 FTE S2 nach DIN EN 12004. Zum Ansetzen und Verlegen von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerksteinplatten. Auf jungen Betonuntergründen sowie jungen, unbeheizten Zementestrichen (Fliesen und Platten mit Kantenlänge max. 60 cm) sowie auf Wand- und Fussbodenheizungen durch spannungsabbauende Wirkung der Mörtelmatrix. Besonders geeignet für Anwendungen im Aussenbereich, z. B. auf Balkonen und Terrassen und bei erhöhten Anforderungen an die Flexibilität des Mörtelsystems. Für BAaden, Treppenanlagen sowie Schwimmbäder. Geeignet für Gross- und Megaformate ab 120 cm Kantenlänge an Wand und Boden. Sehr hohe Verseifungsbeständigkeit und Flexibilität. Hohe und dauerhafte Frostsicherheit durch sehr geringe Wasseraufnahme.

- Innen und aussen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F: frühe Haftfestigkeit $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ nach 6 Stunden
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S2: Biegezug $\geq 5 \text{ mm}$
- Silbergrauer Mörtel
- Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- hoch flexibel
- Wasserundurchlässiges Mörtelsystem
- Für Megaformate $> 3 \text{ m}^2$ geeignet
- Besonders empfehlenswert zur Verklebung von Sopro Dämmplatten und der Sopro Trittschall- und Entkopplungsbahn
- Entspricht den Qualitätsanforderungen an den Verlegemörtel im Sinne des Merkblattes „Fassadenkeramik“ des SPV (Schweizerischer Plattenverband)
- Chromatarm gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,2 kg Pulverkomponente/m² + ca. 0,4 kg/m² Dispersion je mm Schichtdicke

Art. Nr.	Lieferform	Stk. /Pal.	Palettengewicht
7766725	Sack	25 kg	40
			1000 kg

Anwendungsgebiete

Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto. Für Fassaden, Wohnbereiche, Gewerbe- und Industrieflächen, Schwimmbäder und für die Verlegung von Grossformaten.

Eigenschaften

Extrem hohe Haftfestigkeiten im Verbundsystem. Höchste Flexibilität, S2 nach DIN EN 12004, Biegezug ≥ 5 mm, dadurch besonders spannungsabbauende Wirkung auch im Ausenbereich und auf jungen Betonuntergründen sowie jungen, unbeheizten Zementestrichen. Sehr hohe Verseifungsbeständigkeit und Flexibilität durch nicht redispersierbare Flüssig-Polymere. Hohe und dauerhafte Frostsicherheit durch sehr geringe Wasseraufnahme. Entspricht den Qualitätsanforderungen an den Verlegemörtel im Sinne des Merkblattes „Fassadenkeramik“ des SPV (Schweizerischer Plattenverband).

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3® oder Sopro ReparaturSpachtel im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro FS 5® ausgleichen. Metalluntergründe (nur in Innenbereichen) müssen trocken, sauber, fest, tragfähig, ausreichend formbeständig bzw. biegesteif sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Metalluntergründe sind zudem vollflächig und geschlossen mit HaftPrimer S zu grundieren. Anschliessend gut trocknen lassen. Korrosionsgefährdete Metalloberflächen sind entsprechend vorzubehandeln. Darüber hinaus gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Junge Zementestriche (unbeheizt; schwimmend oder auf Trennlage) sind bei Verwendung von Sopro megaFlex TX Silver nach Begehrbarkeit bis zum max. fünften Tag (Fliesen mit Kantenlängen bis max. 60 cm) nach Einbau belegereif sofern sie ausreichend tragfähig sind und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung ist der Estrich vor zu schneller Austrocknung zu schützen. Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt) müssen oberflächenfest und frei von Schalölrückständen sowie anderen haftungsmindernden Stoffen sein. Gegebenenfalls ist der Beton mechanisch vorzubehandeln. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden, mit Sopro Rapidur® B3 nach 1 - 2 Tagen und mit Sopro Rapidur® B5 nach 3 Tagen mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,3$ CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% aufweisen. Estriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehrbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Holzspanplatten müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und vor und nach der Verlegung trocken sein. Bei unzureichender Biegesteifigkeit von Holzuntergründen (z. B. bei alten Holzdielen) kann durch die Verlegung der Sopro FliesenDämmPlatte die Formbeständigkeit des Untergrundes sichergestellt werden. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stossfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Sopro SperrGrund: Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich. Für keramische Fliesen und Naturstein, feuchtigkeitsstabile Holzuntergründe. Bei grossformatigen Fliesen ($> 0,36$ m² Fliesengrösse) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund.

Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden. Holzuntergründe, OSB-Platten und Metalluntergründe (innen).

Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydritestriche).

Für die Verlegung der Fliesenformate auf Calciumsulfatestrichen bitte in die technischen Merkblätter der jeweiligen Grundierungen schauen.

Verarbeitung

Anmachflüssigkeit Komponente B in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg Komponente A Sopro megaFlex TX Silver maschinell intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Bei ungünstigen Witterungseinflüssen, wie z.B. starker Sonneneinstrahlung oder starkem Wind, kann zur Verlängerung der klebeoffenen Zeit (Zeit bis zur Hautbildung) zusätzlich max. 0,75 l Wasser beim 25 kg-Gebinde zugegeben werden. Durch die Wasserzugabe kann die standfeste Ausgangskonsistenz je nach Bedarf weicher eingestellt werden. Die Standfestigkeit wird hierdurch herabgesetzt. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kambett aufziehen (Werkzeugwinkel ca. 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 45 Minuten) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Achtung: Pulverkomponente A darf nicht ohne Anmachflüssigkeit Komponente B verarbeitet werden. Anmachflüssigkeit Komponente B darf nicht mit anderen Sopro Dünn-, Mittel-, oder sonstigen Mörteln zusammen verarbeitet werden.

Mischungsverhältnis (2K Produkte)

Sopro megaFlex TX Silver wird als 2-Komponenten-System für eine standfeste Konsistenz geliefert. Die Anmachflüssigkeit Komponente B in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg Komponente A Sopro megaFlex TX Silver intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Bei ungünstigen Witterungseinflüssen, wie z. B. starker Sonneneinstrahlung oder starkem Wind, kann zur Verlängerung der klebeoffenen Zeit (Zeit bis zur Hautbildung) zusätzlich max. 0,75 l Wasser beim 25 kg-Gebinde zugegeben werden. Durch die Wasserzugabe kann die standfeste Ausgangskonsistenz je nach Bedarf weicher eingestellt werden, die Standfestigkeit wird hierdurch herabgesetzt.

Begehrbar / Verfugbar

Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmassnahmen am Boden vorsehen

Verfugbar

Lastverteilungsmassnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 5 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen, Wand- und Fussbodenheizung nach ca. 3 Tagen.

Geeignete Untergründe

Mind. 28 Tage alter Beton (Schwimmbecken mind. 3 Monate alt); Leichtbeton; junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehrbarkeit bis max. 5 Tage alt, danach erst wieder nach 28 Tagen; Gussasphaltestriche (innen); Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen; biegesteife Holzuntergründe; alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten, Metalluntergründe (innen).

Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS, Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden, Sopro ZR Turbo XXL, Sopro AEB®, Sopro AEB® plus und Sopro AEB® HD.

Reifezeit

3-5 Minuten

Unterwasser- und Dauernassbereich	Geeignet						
Verarbeitungstemperatur	Ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)						
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten						
Verbrauchstabelle	Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
	Verbrauch kg/m²	1,6	2,4	3,2	4,0	4,8	--
	Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).						
Verfugungsempfehlung	Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:						
	• von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex						
	Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:						
	• von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus						
	Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:						
	• von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus						
	Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:						
	• Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+ • Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb						
	Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:						
	• von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi • von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP						
Wand- und Fussbodenheizung	Geeignet						
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3 – 4 mm, Bodenfliesen 6 – 12 mm						
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen						
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten						
Prüfzeugnisse	DIN EN 12004: C2 FTE S2						
	PG-AIV F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit DSF 523, DSF RS 623, TDS 823 und weiteren Sopro-Komponenten						
	PG-AIV B: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im						

Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB HD 958 und weiteren Sopro-Komponenten

DIN 4030-1: Wasserundurchlässigkeit nach Lagerung für 3 Monate in stark betonangreifendem Wasser der Klasse XA2 bei 40 °C gemäss DIN 4030-1 in Kombination mit Sopro TDS 823 und TF+ 592 grau

Lagerung

Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

CE-Kennzeichnung

 1119	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Deutschland) www.sopro.com
21 CPR-DE3/0667.3.deu EN 12004 Sopro MEG 667 Schnell erhärtender, zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit: – Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung – Frühhaftzugfestigkeit	 ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ²
Dauerhaftigkeit gegen: – Einwirkung von Klima-/Warmlagerung: Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung – Einwirkung von Wasser/Feuchte: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung – Einwirkung von Frost-/Tauwechsel-Lagerung: Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung	 ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

Signalwort Achtung

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.

Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon '+49 611 1707-111
Fax '+49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon '+49 611 1707-170
Fax '+49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.